



Prof. Dr. med. habil. Ercole Di Martino

Beruflicher Werdegang

Nach dem Medizinstudium in Düsseldorf und Bonn erhielt ich im Juni 1988 die Approbation. Zunächst absolvierte ich ein Jahr Chirurgie in Bonn. Daran schloss sich eine zweieinhalbjährige Tätigkeit in der Anästhesie an. Im Jahre 1990 erfolgte die Promotion an der Chirurgischen Universitätsklinik Bonn mit der Note „Magna cum laude“.

Am 1. Juli 1992 begann meine Weiterbildung zum HNO-Facharzt an der Universität Greifswald (Direktor: Univ.-Prof. Dr. med. E. Werner). Hier erhielt ich eine intensive Ausbildung in der Nasen- u. Nasennebenhöhlenchirurgie, der Halschirurgie sowie der Traumatologie. An der Ausrichtung der jährlich stattfindenden Greifswalder Nasenoperationskurse war ich aktiv beteiligt. 1994 erwarb ich die Zusatzbezeichnung „Allergologie“. Im Juni 1996 erfolgte die Anerkennung zum Facharzt. Drei Monate später wurde ich zum Funktionsoberarzt ernannt.

Ab Mai 1997 war ich als Oberarzt an der HNO-Klinik des UK Aachen (Direktor: Univ.-Prof. Dr. med. M. Westhofen) tätig. Hier konnte ich mein operatives Spektrum mit der Mikrochirurgie, computerassistierten Operationen und der modernen Laserchirurgie vervollständigen und viele plastische Eingriffe durchführen. Im Jahre 1999 erhielt ich die Zusatzbezeichnung „Plastische Operationen“ und 2005 „Spezielle Hals-, Nasen- und Ohrenchirurgie“. Im Juni 2003 wurde ich Leitender Oberarzt und Stellvertretender

Klinikdirektor. Ende 2003 erfolgte die Berufung in das Kompetenzteam des Klinikums zur Reorganisation der Betriebsstruktur.

Meine wissenschaftlichen Schwerpunkte lagen zu dieser Zeit in der Onkologie und (Neuro)Otologie. Die Venia legendi wurde mir im Juni 2003 verliehen. Die Habilitationsschrift trug den Titel: „Relevanz tumoraler Vaskularisation für Diagnose und Therapie am Beispiel der Kopf-Hals-Karzinome“.

In den Jahren 1996 und 2003 wurde mir der 1. Posterpreis der Deutschen Gesellschaft für HNO-Heilkunde, 2003 der Wissenschaftspreis der Kopf-Hals-Sektion der Deutschen Gesellschaft für Ultraschall in der Medizin (DEGUM) verliehen.

Im September 2005 übernahm ich die Chefarztposition der HNO-Klinik am DIAKO Ev. Krankenhaus, Bremen. Die Einrichtung ist Lehrkrankenhaus der Universität Göttingen. und bietet das gesamte Operationsspektrum des Fachs an.

Seit dem Jahre 2006 veranstalte ich in meiner Klinik Operationskurse zur Nasenchirurgie und Ohrchirurgie.

Schwerpunkte meiner operativen Tätigkeit sind die Eingriffe an Nase u. Nasennebenhöhlen, Ohr sowie Tumoroperationen. Durch die enge Kooperation im Hause werden regelmäßig gemeinsame, fachübergreifende Tumor-OP's durchgeführt.

Mitte 2006 erfolgte meine Ernennung zum apl. Professor an der RWTH Aachen.

Meine akademische Tätigkeit führe ich weiterhin am Universitätsklinikum Aachen durch. Dort halte ich regelmäßig Vorlesungen und Prüfungen ab. Daneben publiziere ich, halte regelmäßig Vorträge auf nationalen und internationalen Kongressen, bin als Gutachter für

Fachzeitschriften tätig und regelmäßig Veranstalter u./o. Tutor von verschiedenen Weiterbildungskursen.

Ich bin (Mit)Autor von mehr als 300 wissenschaftlichen Beiträgen, darunter 51 Originalarbeiten und betreute bisher 18 Doktoranden.

Von der Ärztekammer wurde ich neben der HNO zur Weiterbildung „Plastische Operationen“ ermächtigt und zum Prüfer für die HNO, Plastische Chirurgie und die Allergologie bestellt.

In den Vorstand der AG Ultraschall der Deutschen HNO Gesellschaft wurde ich im Mai 2008 gewählt. Seit 2010 bin ich in der KV im Ausschuss Fachärzte engagiert. Im gleichen Jahr machte ich eine Zusatzausbildung zum Auditor nach DKG.

Im Juni 2013 erfolgte die Wahl zum Präsidenten der Norddeutschen HNO-Gesellschaft. Im Mai 2014 veranstaltete ich den Norddeutschen HNO-Kongress in Bremen.

Ab 2013 wurde ich in die Bestenliste des Magazins Fokus und daraufhin in den Patientenratgeber Guter Rat der Burda-Verlagsgruppe aufgenommen.

Arzt zu sein heißt für mich auch, sich sozial zu engagieren. Zusammen mit engagierten Bremer Bürgern habe ich vor einigen Jahren den Verein Perspektive e.V. gegründet. Wir helfen schwerhörigen und gehörlosen Kindern in Osteuropa.

Aufgrund der Situation in Syrien habe ich zusammen mit der Ärztekammer Bremen eine Spendenaktion zum letzten Weihnachtsfest ins Leben gerufen. Wir unterstützen ein Krankenhaus im Krisengebiet in seiner Arbeit.